



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
I/80 öffentlich	2020/017	29.01.2020

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss	11.02.2020				

**Schulwegsicherung, Schulbushaltestelle an der Brücke L830/
Abfahrt zum Bahnhof**
- Antrag der CDU-Fraktion
- Antrag einiger Eltern

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Einbindung der Haltestelle Bahnhof ist mit zusätzlichen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rd. 400 €/Monat verbunden, die von der Gemeinde Ostbevern zu tragen wären. Im Haushalt 2020 sind diese nicht veranschlagt und müssten daher überplanmäßig bereitgestellt werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die CDU-Fraktion teilt mit Schreiben vom 12.12.2019 mit, dass sie von Eltern der Schulkinder, die morgens am Bahnhof Ostbevern in den Bus einsteigen, informiert wurde, dass es wohl Überlegungen gibt, die Kinder morgens auch an der Brücke L830/Abfahrt zum Bahnhof einsteigen zu lassen. Das Schreiben ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt.

Einige Eltern der Schulkinder haben mit Schreiben vom 17.01.2020 ebenso einen Antrag eingereicht und weisen auf die Gefahrenquellen hin, die sich nach ihrer Ansicht beim Ausstieg ergeben. Sie bitten darum, dass die Haltestelle Bahnhof sowohl als Einstieg- als auch als Ausstiegshaltestelle genutzt werden kann (Anlage 2).

Hierzu gibt die Verwaltung folgenden Sachstandsbericht:

- Die Haltestelle Bahnhof Ostbevern wird im Rahmen der Linie L 418 morgens um 7.25 Uhr angefahren. Derzeit steigen dort 5 Grundschul Kinder, 1 Schülerin der Josef-Annegarn-Schule sowie 4 Schülerinnen und Schüler des Collegium Johanneum zu.
- Die Haltestelle Bahnhof Ostbevern wird derzeit auf dem Rückweg lediglich nach der 4. Unterrichtsstunde angefahren, so dass die Schulkinder seit Jahrzehnten nach der 5., 6. und 8. Unterrichtsstunde an der Haltestelle Ostbevern Brock, Abzweig Bahnhof, aussteigen. Begründet wurde dieses damit, dass die Fahrzeit bis zum Bahnhof zu lang ist und die nachfolgenden Fahrten dann nicht nach Fahrplan begonnen werden können.
- Die Verwaltung erreichte im Spätsommer 2019 die Anfrage einer Mutter (nach ihrer Aussage im Auftrag mehrerer Eltern), ob es möglich sei, den morgendliche Einstieg auch an der Haltestelle Ostbevern Brock, Abzweig Bahnhof zu ermöglichen. Hintergrund dieser Anfrage war, dass die Kinder das Fahrrad morgens am Bahnhof abstellen und mittags den rd. 800 m langen Weg von der Haltestelle Ostbevern Brock, Abzweig Bahnhof zum Bahnhof zu Fuß an der Straße zurücklegen müssen.
- Die Verwaltung hat im Herbst 2019 durch den Bauhof in der Nähe der Haltestelle Ostbevern Brock, Abzweig Bahnhof auf einem gemeindlichen Grundstück eine kleine Fläche vorbereiten und dort auch einen Fahrradständer aufstellen lassen.
- Dieser Haltepunkt wurde morgens bisher noch nicht angefahren, da die hierfür notwendige straßenverkehrsrechtliche Anordnung seitens des Straßenverkehrsamtes noch nicht erteilt wurde. Diese liegt seit dem 27.01.2020 vor.
- Insgesamt ist festzustellen, dass der zusätzliche Haltepunkt nicht als Ersatz für die Haltestelle Bahnhof gedacht ist. Er sollte als zusätzlicher Einstieg für die Schulkinder zur Verfügung stehen, die dort ihr Fahrrad abstellen möchten und somit mittags einen zeitlich verkürzten Schulweg haben.

- Die Verwaltung hat den Antrag der CDU-Fraktion zum Anlass genommen und Gespräche mit dem Konzessionär der Linie, Westfalen Bus GmbH, geführt. Dieser weist darauf hin, dass er die Anfrage zur Einbindung der Haltestelle Bahnhof zurzeit noch nicht mit letzter Sicherheit beantworten kann. Grundsätzlich geht er jedoch davon aus, dass die Einbindung der Haltestelle Bahnhof auf alle Rückfahrten der Schülerfahrten möglich sein müsste. Die Fahrstreckenverlängerung wirkt sich allerdings auf die Abfahrtszeiten der weiteren Schulfahrten aus, da zwischen den Fahrten teilweise keine oder sehr geringe Zeitpuffer vorhanden sind. Der Konzessionär wird zeitnah die Fahrzeiten unter der Prämisse, den Bahnhof bei jeder Rückfahrt anzufahren, neu ermitteln und die Folgen, die diese Einbindung auf das Fahrplanangebot hat benennen.
 - Die Verwaltung geht davon aus, dass in der Sitzung zu den o. g. offenen Fragen Stellung genommen werden kann.
 - Die Einbindung der Haltestelle Bahnhof ist mit zusätzlichen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rd. 400 €/Monat verbunden, die von der Gemeinde Ostbevern zu tragen wären.
 - Im Rahmen der Neukonzessionierung des ÖPNV ist vorgesehen, die Linie L 418 künftig als Pendelverkehr zwischen Ostbevern und dem Bahnhof verkehren zu lassen. Der Schulbusverkehr der bisherigen L 418 soll dann unter der Bezeichnung L 420 neu geplant werden. Die Einbindung der Haltestelle Bahnhof bei jeder Rückfahrt war verwaltungsseitig vorgesehen.
-

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Fachbereichsleiter

Hildegard Leinkenjost
Sachbearbeiterin
